

**Arbeiterwohnhaus-Konto.** 2% Abschreibung erfordern  $\mathcal{M}$  2493.26, wodurch sich dieses Konto auf  $\mathcal{M}$  122 169.87 ermäßigt.

**Dampfheizungs-Anlage-Konto.** Auf diesem Konto wurde eine Abschreibung von 10% =  $\mathcal{M}$  3480.36 vorgenommen. Durch einen Zugang von  $\mathcal{M}$  2857.96 für teilweise Neueinrichtung und Erweiterung der Dampfheizungsanlage erreicht dieses Konto die Höhe von  $\mathcal{M}$  34 181.15.

**Maschinen-Konto.** Unsere Maschinen, die im letzten Jahre mit  $\mathcal{M}$  187 883.40 bilanzierten, erfahren durch 10% Abschreibung =  $\mathcal{M}$  18 788.34 eine Minderung auf  $\mathcal{M}$  169 095.06. Diverse maschinelle Neueinrichtungen im Betrage von  $\mathcal{M}$  3679.12 kommen zu diesem Betrage hinzu, so daß dieses Konto jetzt einen Saldo von  $\mathcal{M}$  172 774.18 aufweist.

**Elektrische Anlage-Konto.** Wie in früheren Jahren, wurden auch für 1910 10% =  $\mathcal{M}$  3283.13 zur Abschreibung gebracht, dagegen erhöht sich dieses Konto durch Erweiterung der elektr. Licht- und Kraftanlage um  $\mathcal{M}$  3957.29 auf  $\mathcal{M}$  33 505.44.

**Bahngleise-Konto.** Von dem Saldo in letzter Bilanz wurden 5% in Höhe von  $\mathcal{M}$  8292.65 abgeschrieben. Als Zugang sind  $\mathcal{M}$  671.90 für einen kleinen Umbau des Gleises zu verzeichnen und bilanziert nun dies Konto am 31. Dezember 1910 mit  $\mathcal{M}$  158 232.31.

Das **Bahngleise-Grundstücks-Konto** steht noch unverändert mit  $\mathcal{M}$  123 720.57 zu Buche.

**Utenfilien-Konto.** Inklusive des Uebertrages vom Immobilien-Konto beträgt der Bestand  $\mathcal{M}$  52721.25. Hiervon kürzten wir 15% Abschreibung =  $\mathcal{M}$  7908.19, während zu dem dann verbleibenden Rest von  $\mathcal{M}$  44813.06 ein Zugang von  $\mathcal{M}$  7768.91 hinzutritt, so daß dieses Konto die Höhe von  $\mathcal{M}$  52581.97 erreicht. Der Zugang ist durch Anschaffung mannigfaltiger Geräte und Werkzeuge und zwar hauptsächlich Aerographen, Geschirrtanktransportkästen, Geschirrkörbe und Planken, sowie Bottiche und Regale entstanden.

**Formen- und Modelle-Konto.** Zu dem Bestand in letzter Bilanz von  $\mathcal{M}$  36494.47 kommen die Aufwendungen pro 1910 im Betrage von  $\mathcal{M}$  37766.49, wodurch sich der Saldo auf  $\mathcal{M}$  74260.96 erhöht. Hiervon wurden 50% =  $\mathcal{M}$  37130.48 abgeschrieben und weisen nun die Formen und Modelle unserer beiden Fabriken in diesjähriger Bilanz einen Bestand von  $\mathcal{M}$  37130.48 auf.

**Pferde- und Wagen-Konto.** An dem vorjährigen Bestand partizipiert Schönwald mit  $\mathcal{M}$  1.— und Arzberg mit  $\mathcal{M}$  2446.01. Von diesem Betrage wurden nach bisherigen Prinzipien 30% =  $\mathcal{M}$  733.80 abgebucht, während  $\mathcal{M}$  312.— für Anschaffung von neuen Pferdegeschirren und Regendecken als Zugang zu verzeichnen sind. Demnach sind unsere 6 Pferde mit dem gesamten Fuhrpark am 31. Dezember 1910 nur mit  $\mathcal{M}$  2025.21 bewertet.